

Emile Poulat

L'Eglise catholique dans l'espace public français [Die katholische Kirche im öffentlichen Raum Frankreichs] (Abstract)

Öffentlicher Raum, Trennung von Staat und Kirche, Laizismus: alles Begriffe, die oft Verwirrung stiften. Dieser Artikel skizziert die Geschichte der Beziehungen zwischen Kirche und Staat in Frankreich seit dem Ancien Régime, wobei auch die katholischen Bewegungen Erwähnung finden, die auf ihre Art auf den Liberalismus reagieren. Der Beitrag stellt den Unterschied heraus zwischen einerseits dem Laizismus als allgemein anerkanntem Prinzip, das den Religionsgemeinschaften ihre Freiheit lässt, und der Säkularisierung der Gesellschaft andererseits, die den Einfluss und die öffentliche Sichtbarkeit der katholischen Kirche reduziert. Doch obwohl das zunehmende Gewicht des Islam dazu nötigt, die Rolle der christlichen Kräfte in der Gesellschaft neu zu bewerten, ist die Religion in Frankreich bei Weitem keine ausschließliche ‚Privatangelegenheit‘. Die umstrittenen Reden Nicolas Sarkozys zum Thema Religion belegen, dass die Religion immer noch eine gewisse Bedeutung im öffentlichen Leben hat und dass der Laizismus im Wandel begriffen ist. Die Rolle der Kirchen in einer säkularisierten Gesellschaft hängt letztlich nur von ihrer eigenen Vitalität ab.